

des Landrechts und Lehnrechts die Lesarten der normalen und eines Teils der kurzen Hss. einschließlich M zusammengestellt und die von Hrn. PFALZ begonnene Abschrift der Schnalser Hs. in Innsbruck beendet. Hr. Dr. KLEBEL hat die Kollation der M-Gruppe beendet und die Vergleichung der langen Hss. gefördert. Die Verhältnisse der einzelnen Gruppen zueinander sind weitgehend geklärt; der Abdruck wird sich auf M und Z als Grundlage beschränken können, während vom Lehnrecht nur ein Text gedruckt werden wird. Hr. Dr. KLEBEL nimmt die Herstellung des druckfertigen Textes von M in Angriff. Hr. v. VOLTELINI selbst hat eine Anzahl wichtiger Schweizer Hss. teils in Wien, teils in Luzern, Freiburg i. U. und Winterthur durchgearbeitet. Er untersucht jetzt die Zusammensetzung und Quellen des Rechtsbuches und die Benutzung des Schwabenspiegels in der Literatur. Die Ausgabe nähert sich allmählich der Vollendung. Ein eingehender Bericht über die Arbeiten 1932/33 ist im Anzeiger der Wiener Akademie 1934, phil.-hist. Kl. Nr. 1—4 aus der Feder des Hrn. v. VOLTELINI erschienen. Über die Arbeiten am *Frankenspiegel* ist zu berichten, daß Hr. Prof. ECKHARDT durch Hrn. Dr. MAHMENS die Kollationen sämtlicher Hss., mit Ausnahme der ihm nicht zugänglichen Nordkirchener Hs., beendet hat. Die Herstellung des Textes muß wegen anderweiter Arbeiten des Hrn. ECKHARDT leider aufgeschoben werden. Hoffentlich wird der um die Rechtsbücher hochverdiente Gelehrte allmählich wieder Muße zur Fortsetzung der Monumenta-Arbeiten finden. Schon jetzt gebührt ihm für seine Arbeiten der größte Dank. Zu bemerken ist noch, daß für die Rechtsbücherreihe eine dringend nötige Ausgabe des *Sächsischen Weichbilds*, des Rechtsbuches nach Distinktionen und des *Brünner Schöffebuches* in Aussicht genommen ist.

Was endlich die Ausgabe des *Defensor Pacis des Marsilius von Padua* anlangt, so hat Hr. Prof. R. SCHOLZ in Leipzig den Druck beendet, so daß das Werk im Berichtsjahre erscheinen konnte. Es ist damit eine zehnjährige Arbeit abgeschlossen, die erste deutsche kritische Ausgabe des wichtigen Werkes, die auch gegenüber der vorher erschienenen englischen Ausgabe von Previté-Orton durch reichere Hss.-Benutzung wertvolle Fortschritte bringt.

Auch in diesem Berichtsjahr war die Durchführung dieser Aufgaben, insbesondere der Rechtsbücherreihe, nur durch die reiche und verständnisvolle Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft möglich, wofür Exzellenz SCHMIDT-OTT und Hrn. Geheimrat SCHWÖRER unser herzlichster Dank gebührt.